

Ksno
 Str. 241-279
 314-322
 396-401
 404

Inhalt

DREISSIG JAHRE DANACH	9
-----------------------------	---

EINFÜHRUNG	19
------------------	----

I. GENESIS DES HABSBURGISCHEN MYTHOS

1. Ursprung und politische Funktion des habsburgischen Mythos	35
2. Das Theresianisch-Josephinische Zeitalter und seine Kultur	40
3. Der Mythisierungsprozeß in der Volkskomödie	45

II. DAS ZEITALTER DES BIEDERMEIER

1. Das Biedermeier in Österreich	53
2. Die legitimistische Literatur	56
3. Die Polemik gegen das »System«	70
4. Deutsche Schriftsteller in Österreich	81
5. Die Wiener Komödie zwischen Satire und Hingabe	85
6. Ferdinand Raimund	98
7. Johann Nestroy	103
8. Epilog	110

III. FRANZ GRILLPARZER, DIE ORDNUNG UND DIE ZEIT

1. Das Jahr 1848 und die österreichischen Schriftsteller	111
2. Grillparzer	118

3. <i>König Ottokars Glück und Ende</i>	125
4. <i>Ein treuer Diener seines Herrn</i> (1828)	131
5. <i>Der arme Spielmann</i>	136
6. »In deinem Lager ist Österreich«	139
7. <i>Libussa</i>	143
8. <i>Ein Bruderzwist in Habsburg</i>	150
9. <i>Die letzten Jahre</i>	156

IV. HABSBURGISCHE HEIMATLITERATUR

1. Adalbert Stifter	163
2. <i>Der Nachsommer</i> (1857)	176
3. <i>Witiko</i> (1867)	179
4. Marie von Ebner-Eschenbach	183
5. An den östlichen Reichsgrenzen	188
6. Peter Rosegger	194

V. FINIS AUSTRIAE

1. An der schönen blauen Donau	201
2. Agonie einer Kultur	209
3. Kultur des Fragments	220
4. Ferdinand von Saar und die Würde des Untergangs	228
5. Arthur Schnitzler	241
6. Hugo von Hofmannsthal	256
7. Karl Kraus: Apokalypse und Entmythisierung	279

VI. EINE WELT VON GESTERN – EIN MYTHOS VON HEUTE

1. Der habsburgische Mythos nach dem Ersten Weltkrieg	285
2. Die unbedeutendere Literatur	291
3. Habsburgische Metaphysik	299
4. Joseph Roth	303
5. Franz Werfel und Stefan Zweig	314

6. Habsburgisches Europäertum:

Franz Theodor Csokor und Friedrich Schreyvogel 323

7. Robert Musils religiöse Soziologie 329

8. Heinito von Doderer und Gregor von Rezzori 349

ANMERKUNGEN 363

NAMENREGISTER 409